



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Dienstag, 09.10.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1 | Kindertagesstätte, Sachstand und ggf. Beschluss über die weitere Vorgehensweise | HA/549/2018 |
| 2 | Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Baumkatasters | HA/547/2018 |
| 3 | Antrag der Sozialstation St. Burkhard e.V. zur Übernahme der Kosten für Kommunikationstechnik | HA/546/2018 |
| 4 | Informationen und Termine | HA/550/2018 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Bittner, Barbara
Etthöfer, Peter 2. BGM
Götz, Lukas
Götz, Norbert
Haupt, Simon
Haupt-Kreutzer, Christine
Herbert, Stefan
Jungbauer, Ottilie
Kircher, Daniela
Lutz, Werner
Marquardt, Angela
Raps, Andreas
Stadler, Werner
Tratz, Norbert
Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Der Bürgermeister stellte weiter fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) keine Einwände erhoben wurden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Kindertagesstätte, Sachstand und ggf. Beschluss über die weitere Vorgehensweise
--------------	--

Zur Erörterung dieses Tagesordnungspunktes waren die Kindergartenleitung, Frau Rutz, sowie Vertreter des Trägers des Kindergartens, der Kath. Kirchenstiftung, Herr Oehrlein und Herr Dotzler sowie Herr Dr. Hogreve anwesend.

Frau Rutz erläuterte, dass derzeit zwei Regelgruppen und eine U3-Gruppe in Gruppenräumen sowie eine Vorschulgruppe im Turnraum des Kindergartens untergebracht sind. Zwei Krippengruppen befinden sich in Containergebäuden. Aufgrund der Anmeldungen im laufenden Jahr werde sicher ein weiterer Container für eine Krippengruppe benötigt. Da im nächsten Jahr die Notunterbringung im Turnraum ausläuft, wird auch für den Bereich des Kindergartens ein weiterer Container benötigt.

Bürgermeister Brohm stellte dar, dass die Zahl der Kinder unter sechs Jahren seit 2013 konstant bei etwa 160 Kindern liegt. Allerdings ist eine deutliche Steigerung der Betreuungsquote zu verzeichnen, sodass immer mehr Eltern die Betreuung ihrer Kinder durch eine Kindertagesstätte wünschen. Ob eine weitere Steigerung der Anmeldezahlen über die genannte Erweiterung hinaus zusätzlichen Bedarf erfordert, ist derzeit noch nicht absehbar. Ziel sei es, möglichst kurzfristig mit der Regierung von Unterfranken die grundsätzlichen Förderbedingungen abzustimmen und mögliche Standorte zu eruieren.

In diesem Zusammenhang wurde im Gemeinderat über die Sanierungsfortschritte im derzeit leerstehenden Krippengebäude nachgefragt und diskutiert. Herr Dr. Hogreve erläuterte hierzu, dass in dem seit ca. acht Jahren andauernden Rechtsstreit über Baumängel inzwischen ein gerichtlich bestellter Gutachter beauftragt sei. Nach dem derzeitigen Stand des Verfahrens habe dieser Gutachter von insgesamt 26 Mängelgruppen sechs Mängelgruppen bearbeitet. Aufgrund der Vielzahl der Mängel, der beteiligten Firmen und des umfangreichen Schadensbildes sei das gesamte Verfahren äußerst komplex. Hinzu kommen immer wieder Verzögerungen durch Erkrankungen beteiligter Personen. Generell bestehe für die Gemeinde geringe Einflussmöglichkeit gegenüber dem vom Gericht bestellten Sachverständigen.

Die Kirchenverwaltung habe unabhängig davon vorbereitende Arbeiten und Planungen für die Instandsetzung der Kinderkrippe in Gang gesetzt. Das beauftragte Architekturbüro Spath/Stöcker hat hierzu ein geändertes Brandschutzkonzept erstellt und ein Bodengutachten beauftragt. Eine Sanierung kann dann angegangen werden, wenn sämtliche Beweisfragen gutachterlich festgestellt sind.

Im Gemeinderat wurde auf die Gefahr hingewiesen, dass auch bei einer möglichen Rückforderung von Fördermitteln Regressansprüche seitens der Gemeinde anstehen könnten. Hier werde das Gespräch bei der Regierung von Unterfranken für weitere Klarheit sorgen. Nach weiterer, sehr eingehender Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die vorliegende Bedarfsfeststellung bei der Regierung von Unterfranken vorzutragen, um eine weitere Klärung über mögliche Fördermittel herbeizuführen.

Ergänzend wurde festgelegt, dass

1. geklärt werden soll, ob gegenüber dem vorsitzenden Richter auf eine Beschleunigung des Verfahrens hingewirkt werden kann,
2. das Brandschutzkonzept des Architekturbüros Spath/Stöcker bereits beim Landratsamt eingegangen ist und
3. zur laufenden Information des Gemeinderates gewünscht wird, aktuelle Fortschritte im gerichtlichen Verfahren und Sanierungsverfahren regelmäßig der Gemeinde mitzuteilen.

einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Baumkatasters

Aufgrund der Unwetterschäden durch den Sturm „Fabienne“ am 23.09.2018 mussten von den vorhandenen Pappeln am Mainufer drei Pappeln entfernt werden. Zwei Bäume wurden entwurzelt, glücklicherweise sind hierbei weder Sach- noch Personenschäden entstanden. Es hat sich erneut gezeigt, dass eine Dokumentation der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich ist.

Das Techn. Bauamt schlägt daher vor, für ca. 250 Bäume im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen ein Baumkataster erstellen zu lassen, wie es bereits von einer Vielzahl von Gemeinden geführt wird. Aufgrund einer Kostenermittlung aus dem Jahr 2016 wird mit einer Kostensumme zwischen 3.000 und 5.400 € für die Erstaufnahme gerechnet. Die Dokumentation kann mit dem bereits im Bauamt vorhandenen GIS-Programm verwaltet werden. Nach kurzer Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Erstellung eines Baumkatasters auf Basis des bestehenden GIS-Systems. Das Bauamt wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Die Funktionalität des Baumkatasters soll dem Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten vorgestellt werden. Zur Kostenersparnis ist eine Zusammenarbeit innerhalb der ILE Main-WeinGarten zu prüfen.

einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

TOP 3 Antrag der Sozialstation St. Burkhard e.V. zur Übernahme der Kosten für Kommunikationstechnik

Die Sozialstation St. Burkhard e.V. hat die Kostenübernahme für bereits ausgeführte, elektrotechnische Arbeiten in Höhe von 4.624,36 € beantragt.

Der Antrag wurde im Bauausschuss am 13.09.2018 erörtert. Der Bauausschuss vertrat die Auffassung, dass die entstandenen Kosten nicht dem baulichen Ausstattungsbedarf im Sinne der Nutzungsvereinbarung entsprechen. Er hat die abschließende Behandlung dieser Angelegenheit daher an den Gemeinderat überwiesen.

Bürgermeister Brohm erläuterte, dass die Caritas Sozialstation Mitte März einen Beschluss über die Einführung eines einheitlichen Dokumentenmanagements getroffen hat und hierdurch relativ kurzfristig entsprechende hardwaretechnische Nachrüstung erforderlich war. Die Sozialstation St. Burkhard ist sich insoweit bewusst, dass die gemäß Nutzungsvereinbarung vorgegebene Vorgehensweise nicht eingehalten wurde. Im Gemeinderat wurde festgestellt, dass eine grundsätzliche Verpflichtung aufgrund der Nutzungsvereinbarung nicht besteht sondern hier allenfalls ein freiwilliger Zuschuss gegeben werden könne. Nach überwiegender Meinung wurde festgestellt, dass die nachträgliche LAN-Verkabelung heutzutage zur Grundausstattung eines Gebäudes gehört und insoweit zur Wertsteigerung beiträgt. Schließlich wurden über die Kostenbeteiligung folgende Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse:

1. Die Kosten für die Verlegung zusätzlicher EDV- und Datenleitungen in Höhe von 4.624,36 € werden von der Gemeinde Margetshöchheim übernommen.

mehrheitlich beschlossen Ja 1 Nein 15

2. Es wird ein anteilmäßiger Zuschuss in Höhe von pauschal 2.000 € gewährt.
Die Caritas Sozialstation soll nachdrücklich darauf hingewiesen werden, künftig das festgelegte Antragsverfahren einzuhalten.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 3

TOP 4 Informationen und Termine

- Windbruch durch Sturmtief „Fabienne“ am 23.09.2018
In Folge des Sturmtiefs mussten insgesamt drei Pappeln am Mainufer entfernt werden. Zwei Pyramidenpappeln sind entwurzelt worden und in den Main gestürzt, eine weitere Pappel hat erhebliche Wurzelschäden erlitten.
Es handelt sich um die Bäume Nr. 4,5 und 17 gem. Bestandsbewertung, die bisher nicht als vorgeschädigte Bäume gekennzeichnet waren.
Die Nachpflanzung der Pappeln soll im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten mit einem Baumsachverständigen erörtert werden.
- Prüfungsbericht der Staatl. Rechnungsprüfung, Jahresrechnungen 2011 mit 2017
Der Prüfungsbericht ist abgeschlossen, alle Prüfbemerkungen sind insoweit erledigt.
- Umfrage des team orange zur Einführung der Gelben Tonne
Vor einer Diskussion in den Landkreisgremien wird um eine gemeindliche Stellungnahme gebeten. Der Gemeinderat stimmte mit 10 : 5 Stimmen für die Einführung der Gelben Tonne und somit gegen die Beibehaltung der Gelben Säcke. Gemeinderat Raps nahm an der Abstimmung nicht teil.
- Schreiben der Rechtsanwälte Dr. Vocke und Partner zur Erbbaurechtsvertrag „Tennishalle“
Zum vorliegenden Schreiben mit Kündigung des Erbbaurechtsvertrags soll nach Vorschlag Bürgermeister Brohms der Bay. Gemeindetag um Stellungnahme gebeten werden. Sollte hier eine ausreichende, rechtliche Beurteilung nicht möglich sein, sollte ein Rechtsanwalt aus dem Bereich des Privatrechts hinzugezogen werden. Es wird festgestellt, dass es sich beim Heimfallrecht grundsätzlich nicht um eine Pflicht handelt. Insofern ist der von der Kanzlei Dr. Vocke und Partner ausgesprochenen Kündigung zunächst zu widersprechen.
- Termine
11.10., 18.30 Uhr: Einweisung der Wahlhelfer

12.10., 18 Uhr: Umweltausschuss
14.10., 8 Uhr: Landtagswahl
16.10., 18 Uhr: Ausschuss Soziales, Kultur und Sport sowie
19 Uhr: Terminabsprache Margaretenfest im Sportzentrum
25.10., 16 Uhr: Gemeinschaftsversammlung;
25.10., 18 Uhr: Verabschiedung französischer Jugendlicher in der Margarethenhalle
08.11., 16.30 Uhr: Sitzung der Fraktionsvorsitzenden
13.11., 19.30 Uhr: Gemeinderatssitzung

- Festlegung der Sitzungstermine für den Bauausschuss
08.11.2018, 18 Uhr
13.12.2018, 18 Uhr
24.01.2019, 18 Uhr

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in